

Hausgebet 7. Sonntag im Jahreskreis C – 23.02.2025

Hinführung

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg' auch keinem andern zu.“ Mit der goldenen Regel gibt uns Jesus ein Maß an die Hand, wie wir miteinander umgehen sollen. Letztlich geht es dabei um die Würde, die Gott einem jeden Menschen geschenkt hat, der ich mir immer wieder bewusst sein muss.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Erde, singe (GL 411,1)

1. *Erde, singe, dass es klinge, / laut und stark dein Jubellied! / Himmel alle, singt zum Schalle, / dieses Liedes jauchzend mit. / Singt ein Loblied eurem Meister! / Preist ihn laut, ihr Himmelsgeister! / Was er schuf, was er gebaut, preist ihn laut!*

Gebet

Barmherziger Gott,
du hast durch deinen Sohn Jesus zu uns gesprochen.
Dein Wort zeigt uns den Weg zum Leben.
Öffne unsere Ohren und unser Herz für dein Wort.
Lass uns immer wieder darüber nachsinnen.
Hilf uns, dein Wort zu verstehen und zu begreifen,
damit wir danach leben und handeln.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

²⁷Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! ²⁸Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! ²⁹Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! ³⁰Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! ³¹Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen! ³²Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden. ³³Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder. ³⁴Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen. ³⁵Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. ³⁶Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! ³⁷Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden! ³⁸Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

Lukas 6,27-38

Kurze Stille

Lied: Ubi caritas (GL 445)

Ubi caritas et amor, / ubi caritas Deus ibi est.

Wo die Liebe ist und Güte, / wo die Liebe ist, da ist unser Gott.

Gebet (GL 19,4)

- V** Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
A dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
V dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
A dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
V dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
- A** Herr, lass mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
V nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
A nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
V Denn wer sich hingibt, der empfängt;
A wer sich selbst vergisst, der findet;
V wer verzeiht, dem wird verziehen,
A und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.
Amen.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns
und schenke uns wache Sinne,
damit wir achtsam und aufmerksam sind.
Segne uns
und schenke uns ein Herz, das mitfühlt,
das verzeiht und vergibt.
Segne uns
und schenke uns Hände,
die offen sind zu geben und zu helfen.
Segne uns
und schenke uns deinen Geist,
der uns erkennen lässt, was gut und wichtig ist.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382,1+2)

- 1. Ein Danklied sei dem Herrn / für alle seine Gnade, / er waltet nah und fern, / kennt alle unsre Pfade, / |: ganz ohne Maß ist seine Huld / und allbarmherzige Geduld. :|*
- 2. O sei zu seinem Lob / nicht träge, meine Seele, / und wie er dich erhob, / zu seinem Lob erzähle; / |: drum sei am Tage wie zur Nacht / sein Name von dir groß gemacht. :|*